

FEMINISTISCH SOLIDARISCH GEWERKSCHAFTLICH

Demonstration zum
Internationalen
Frauen*kampftag

8. März 2024 -
11.30 Uhr Oranienplatz



Komm mit zur Demo am 8. März: feministisch, solidarisch, gewerkschaftlich

2024 rufen ein breites gewerkschaftliches Bündnis und das Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung wieder zur Demonstration am Internationalen Frauentag in Berlin auf.

Wir wollen endlich die Umsetzung einer gleichberechtigten Teilhabe von Frauen, Lesben, inter, nicht-binären, trans- und agender Menschen (FLINTA) in unserer Gesellschaft. Es gibt viel zu tun: Frauen verdienen im Schnitt 18 Prozent weniger als Männer und übernehmen den Großteil der unbezahlten Sorgearbeit, wie Kinderbetreuung und Pflege. Sie arbeiten branchenübergreifend häufiger in Teilzeit und in prekärer Beschäftigung. Trotzdem werden große Löcher in den Sozialstaat gespart. Unsere Kolleg*innen, z.B. in sozialen Berufen, arbeiten weit über ihre Grenzen hinaus, werden krank und scheiden oftmals aus.

Am Ende des Erwerbslebens erhalten wir im Schnitt ein Drittel weniger Rente als Männer. Inflation, Sparpolitik und steigende Mieten treffen viele von uns daher mit besonderer Härte – insbesondere als alleinerziehende, geflüchtete und migrantische FLINTA. Viel zu viele von uns sind schon Opfer von sexueller Belästigung oder Gewalt geworden – am Arbeitsplatz, in der Schule, in Unterkünften, auf der Straße, im Club oder in den eigenen vier Wänden. Wir sagen: Keine mehr – ni una menos!

Weltweit beschneiden rückwärtsgewandte, autoritäre Regierungen unsere Rechte. FLINTA, die sich dagegen wehren, gilt unsere Solidarität. Konflikte, Kriege und Diskriminierungen nehmen zu. Wir fordern Frieden, Gerechtigkeit und Zukunftsperspektiven für alle Menschen.

Feministisch, solidarisch, gewerkschaftlich gehen wir zusammen am Internationalen Frauentag auf die Straße:

- Wir bekämpfen gemeinsam Antifeminismus und Rechtsextremismus.
- Wir kämpfen für sexuelle und körperliche Selbstbestimmung.
- Wir kämpfen für die Verbesserung unserer Ar-

beitsbedingungen und die Stärkung von Tarifbindung und Mitbestimmung.

- Wir kämpfen dafür, dass Sorgearbeit gerecht verteilt wird.
- Wir bekämpfen gleichstellungspolitische Rückschritte und die Diffamierung von Genderpolitik.

Wir lassen uns nicht spalten – gemeinsam sind wir stark!

Wir fordern:

- Endlich ernst machen: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!
- Gute Löhne durch Tarifbindung – überall! Solidarität mit den streikenden Kolleg*innen!
- Bessere Arbeitsbedingungen und Entlohnung in den Bereichen Gesundheit, Erziehung und Soziales!
- Gleichberechtigung und selbstbestimmte Lebensweise für alle!
- Weg mit der Bevormundung durch den § 218!
- Schutz vor sexueller Belästigung am Arbeitsplatz und sexueller Gewalt!

Komm mit zur Demo:

Gemeinsam sind wir stark – komm am 8. März mit Kolleg*innen, Freund*innen, Nachbar*innen und Familie auf die Straße!

**Treffpunkt: 8. März 2024,
11:30 Uhr, Oranienplatz**

Am Internationalen Frauentag gehen seit über 100 Jahren weltweit Frauen* und ihre Unterstützer*innen auf die Straße und fordern bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen. Antisemitismus, Rassismus und Transfeindlichkeit haben auf unserer Demo keinen Platz. Nationalflaggen aller Art sind unerwünscht.

V.i.S.d.P.: Anna-Katharina Dietrich, DGB-Bezirk Berlin-Brandenburg, Keithstr.1, 10787 Berlin. **Druck:** WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang